

DIE IDEE EINER NUSSCHALE

Dieser Leitfaden soll dir bei der Verwirklichung deiner Träume helfen, deinen Glauben anderen mitzuteilen. Und das in einer freundschaftlichen, christlichen Atmosphäre, wie sie typisch in kleinen Gruppen vorherrscht. Er ist in vier Abschnitte unterteilt, die die nachfolgenden Themen behandeln. Wenn Du nicht genügend Zeit hast, den gesamten Kurs zu studieren, dann lies wenigstens das letzte Kapitel, und versuche, die Strategie in die Praxis umzusetzen, die darin enthalten ist.

Eine vielversprechende Alternative

Soziologen, Psychologen und Geschäftsleute wissen, dass zur Erreichung bestimmter Zielsetzungen kleine Gruppen gute Ergebnisse erbringen. Die Fachleute für Gemeindegrowth haben die gleiche Entdeckung gemacht. In diesem Kapitel wirst du die biblischen Gründe dafür entdecken, warum Evangelisation durch kleine Gruppen anstrengenswert ist.

Seite 3

Das ABC der Kleingruppen

Im *ABC der Kleingruppen* wirst du einige einfache und effiziente Prinzipien entdecken, um erfolgreich kleine Gruppen zu leiten. Sie sind für Laienglieder entworfen, und beschäftigen sich mit der Struktur der Gruppe, der Beschaffenheit des Zellkerns, ihren Aktivitäten, ihrer Einbindung in die Missionsarbeit, wie ihr Wachstum gefördert werden kann, und vielen anderen Punkten, die du vielleicht im Kopf hast

Seite 12

Nun sind wir beisammen: Was sollen wir tun?

In diesem Kapitel werden einige praktische Wege vorgeschlagen, wie ein Treffen in der Gruppe gestaltet werden kann. Du wirst entdecken, wie die soziale Öffnung der Teilnehmer gefördert werden kann, besonders für diejenigen, die zum ersten Mal da sind und durch Furcht und Vorurteile blockiert sind. Auch wirst du entdecken, wie die Herzen für geistliche Dinge geöffnet werden können, so dass ein offener Dialog mit Gott und seinem Wort zustande kommt.

Seite 25

“Seid fruchtbar und mehret euch ”

Dieses Kapitel bemüht sich um die praktische Umsetzung der Konzepte aus den ersten drei Kapiteln, die missionarische Zielsetzung bis hin zur Taufe und der Multiplikation durch neue, Seelengewinnende Gruppen.

Seite 36

Anhang A	Das ideale Gruppenmuster	Seite 53
Anhang B	Motivation: einige biblische Beispiele	Seite 54
Anhang C	Beispiel eines Programms	Seite 57